

Erschließung des Bucher Gewerbeparks beschlossen

Nach heftigen Diskussionen im Vorfeld der Wahl wurde nun das 450.000 Euro teure Projekt einstimmig genehmigt. Eitel Wonne herrscht dennoch nicht.

Von Marco Witting

Buch – Es war nicht der erste heiße Streit rund um das kühle Nass in Buch. Anfang März – kurz vor der Wahl – hatte es heftige Diskussionen über Kanal- und Wasserversorgung für den Gewerbepark Nord im Gemeinderat gegeben. Die Opposition (VP und SP, damals noch mit Mehrheit) verweigerte damals den Beschluss dafür. Jetzt ist alles anders – im doppelten Sinne.

Bürgermeister Otto Mauracher verfügt nach der Wahl über eine satte Mehrheit und die Opposition stimmte in der Gemeinderatssitzung am Dienstagabend ebenfalls einstimmig für das über 450.000 Euro teure Projekt. „Wir waren nie gegen das Vorhaben oder den Gewerbepark, das wurde auch immer klargemacht. Wir haben uns aber entschieden gegen die Vorgehensweise des Bürgermeisters ausgesprochen“, meint SP-Gemeinderat Manfred Lechner.

ÖVP-Gemeinderat Helmut Partl sieht das ähnlich: „Die nunmehrige Zustimmung ist auch deshalb erfolgt, weil wir etwas bewegen wollen. Darüber hinaus hat es vom Bürgermeister in den Sitzungen des Bauausschusses nun endlich genauere Informationen gegeben.“ Dies sei nach Ansicht von Rot und Schwarz vorher nicht der Fall gewesen. Partl merkt auch an, dass die Forderung seiner Partei nach einem zusätzlichen Gehsteig in der Tuschgasse und die Er-



Der Streit um die Erschließung des Gewerbeparks Nord in Buch ist nun beigelegt. Die Opposition will gegenüber dem Bürgermeister und seiner Liste aber weiterhin „wachsam“ bleiben.

Foto: Witting

neuerung der Giesenbrücke erfüllt worden seien. Sein Parteikollege Hannes Partl will aber „wachsam“ bleiben und die Aktivitäten des Bürgermeisters weiter sehr kritisch beobachten. Man werde sehen, ob der Informationsfluss in Zukunft besser werde.

BM Mauracher selbst zeigte sich zufrieden mit dem Beschluss. „Das war ein sehr wichtiger Schritt für die Gemeinde und die Unternehmen im Gewerbepark Nord.

Es freut mich, dass jetzt alle zur Einsicht gekommen sind und das Thema nicht parteipolitisch genutzt wird.“

Mauracher rechnet schon bald mit 50 Mitarbeitern in der Gewerbezone. „Ich hoffe, dass wir in drei bis vier Jahren dann gut besiedelt sein werden. Auch wenn das finanziell ein großer Brocken für die Gemeinde ist, müssen wir an die Zukunft denken.“ Der Gewerbepark bringe Arbeitsplätze und damit auch

Einnahmen für die Gemeinde. Und der Ortschef hofft, dass damit die Misstöne aus der Vorwahlzeit beendet sind. „Ich habe alle Mandatare zur Mitarbeit eingeladen und bin zuversichtlich, dass alle an einem Strang ziehen.“

Die Opposition ihrerseits zeigt sich gespannt auf die künftige Arbeit. Helmut Partl: „Jetzt hat der Bürgermeister die absolute Mehrheit und muss mit seiner Liste Verantwortung übernehmen.“